Lire cet email dans mon navigateur

Département de la santé, des affaires sociales et de la culture
Service de la culture

Departement für Gesundheit, Soziales und Kultur
Dienststelle für Kultur

CANTON DU VALAIS
KANTON WALLIS

Le Canton du Valais encourage la culture
Der Kanton Wallis fördert Kultur

Dezember - 6/2021

Ein vom Wechselspiel zwischen Hell und Dunkel geprägtes Jahr

Voller Hoffnung begannen wir 2021 … Ein Jahr später befinden wir uns beinahe wieder am Ausgangspunkt: Die Ungewissheit ist geblieben, und die Sorgen sind wieder da … Grund genug, sich aus diesem Chaos zurückzuziehen, wenn auch nur für einige Stunden, um zur Ruhe zu kommen und Schönes zu tanken – in der Kultur.

Anne-Catherine Sutermeister, Chefin der Dienststelle für Kultur

Aus der Sicht von…

© SC/DK – Foto Olivier Maire

Romaine Valterio-Barras

Interimsdirektorin der Mediathek Wallis

Einen Übergang zu gewährleisten bedeutet, vorübergehend die Verantwortung zu übernehmen. Seit dem Weggang von Damian Elsig, Direktor der Mediathek Wallis bis vergangenen Juli, durfte ich, als Adjunktin und Direktorin des Standorts Sitten, während der Zeit, als die Direktionsstelle unbesetzt war, den Betrieb gewährleisten, die Teams begleiten und den Stellenantritt der neuen Direktion vorbereiten, worüber schon sehr bald kommuniziert wird. Nicht zuletzt bedeutet dies aber auch, zu den laufenden und künftigen Projekten einen kleinen Beitrag zu leisten, mit den Werten, die mir am Herzen liegen.

Dienststelle für Kultur

Verlängerung der eidgenössischen Unterstützungsmassnahmen um ein Jahr
Die Entschädigungen, die Beiträge an Transformationsprojekte sowie die Soforthilfe für Kulturschaffende werden bis Ende 2022 weitergeführt.

Anträge für Schäden im Dezember 2021 können bis zum 31. Januar 2022 gestellt werden.

Die Merkblätter, die über die Anmeldemodalitäten Auskunft geben, werden im Laufe des Januars verfügbar sein. Im Laufe des Januars wird es erneut möglich sein, ein Gesuch einzureichen.
Weitere Informationen

Der neue Adjunkt der Chefin der Dienststelle für Kultur
Ab 1. Januar 2022 ist Kantonsarchivar Alain Dubois der neue Adjunkt der Chefin der Dienststelle für Kultur, Anne-Catherine Sutermeister.
Weitere Informationen

Film Location VS, Lancierung und Ernennung
Der Kanton Wallis ruft das Projekt Film Location VS ins Leben, mit dem Ziel, den Kanton als Filmdrehort attraktiv zu machen, was eine zusätzliche wirtschaftliche Tätigkeit und positive Auswirkungen auf das Image des Wallis generieren soll. Der Walliser Produzent, Regisseur und Jurist Tristan Albrecht wurde als Kommissar des Projekts ernannt.
Weitere Informationen

Kulturförderung

Merkblätter für Schule und Kultur
Die interkantonale Konferenz für öffentliche Bildung der Westschweiz und des Kantons Tessin CIIP hat zwei Merkblätter veröffentlicht, die sich an die Bereiche Schule und Kultur richten. Diese ebenso einfachen wie pragmatischen Hilfsmittel sollen die Kulturschaffenden und Lehrpersonen bei der Vorbereitung pädagogischer Aktivitäten unterstützen und dadurch die Betreuung des jungen Publikums bei seinen ersten Kulturerfahrungen erleichtern.

- *Weitere Informationen*
- *Merkblatt für Kulturorganismen*
- *Merkblatt für Lehrpersonen*

Kultur-GA: Emotionen für junge Walliser, Unterstützung für die Institutionen
Der Kanton Wallis unterstützt in Zusammenarbeit mit dem Verein AG culturel | Kultur-GA Kulturinstitutionen bei der Publikumsgewinnung, mit dem Angebot eines Kultur-GAs für Personen, die im Jahr 2021 das 18. Lebensjahr erreicht haben und im Wallis wohnhaft sind. Das Kultur-Generalabonnement gewährt jungen Menschen bis 26 kostenlos Zugang zu über 80 Kulturinstitutionen im Kanton Wallis sowie Bern, Freiburg, Neuenburg und Jura, sodass sie das vielseitige Kulturangebot entdecken können.
Weitere Informationen

Conseil du Léman: grenzübergreifende Künstlerresidenzen
Fünf professionelle Kunstschaffende, die in einem der fünf Gebiete ansässig sind, welche den Conseil du Léman bilden, nämlich die französischen Departemente Ain und Haute-Savoie sowie die Kantone Genf, Waadt und Wallis, wurden ausgewählt (aus 87 eingegangenen Bewerbungen) für die grenzübergreifenden Künstlerresidenzen, darunter der Walliser Christophe Burgess
Weitere Informationen

Mehrere Generationen teilen die Leidenschaft für Glocken.
Hier Tobias Troger (links) und Theodor Leiggener (rechts), Glöckner bei der Burgkirche Raron. Technik: Underschlag ©Beat Jaggy

Kulturerbe

2020 wurde, auf Vorschlag des Vereins Carillon-VS hin, das traditionelle Walliser Glockenspiel vom Departement für Gesundheit, Soziales und Kultur als Teil des kantonalen Inventars des immateriellen Walliser Kulturerbes erfasst. Diese Tradition kommt zu fünfzehn weiteren hinzu, die seit 2010 bereits erfasst worden sind, wie der Umgang mit der Lawinengefahr – seit 2018 auf der Liste des immateriellen Kulturerbes der UNESCO – oder der Anbau von Roggen und die Herstellung von Roggenbrot.

Jede dieser Traditionen ist Gegenstand einer detaillierten Dokumentation, die über die letzten Jahre von Spezialisten erstellt wurde. Um die Erforschung und die Sensibilisierung gegenüber dem kantonalen Kulturerbe in Bezug auf diese neu anerkannte Tradition fortzusetzen, wurde Matthias Walter, Experte für Glockenspiel und Präsident der Gilde der Carillonneure und Campanologen der Schweiz, mit einer Studie beauftragt, die Sie hier einsehen können.

Sein Text wird begleitet von ikonografischen und bibliografischen Quellen, die von den kantonalen Gedächtnisinstitutionen konserviert werden. Ausserdem wird der Text von Bildern der Fotografin Beat Jaggy ergänzt, die im Rahmen eines Projekts zur Dokumentation dieser Tradition entstanden sind, das vom Verein Carillon-VS durchgeführt und von der Dienststelle für Kultur finanziell unterstützt wurde.

Mediathek Wallis

Im September 2021 hat die Mediathek Wallis an den Standorten St-Maurice und Sitten je einen Makerspace eingerichtet. Das Atelier für gemeinsames digitales Schaffen in Sitten wurde 2019 in Zusammenarbeit mit dem Fablab Sitten und der HEV konzipiert.

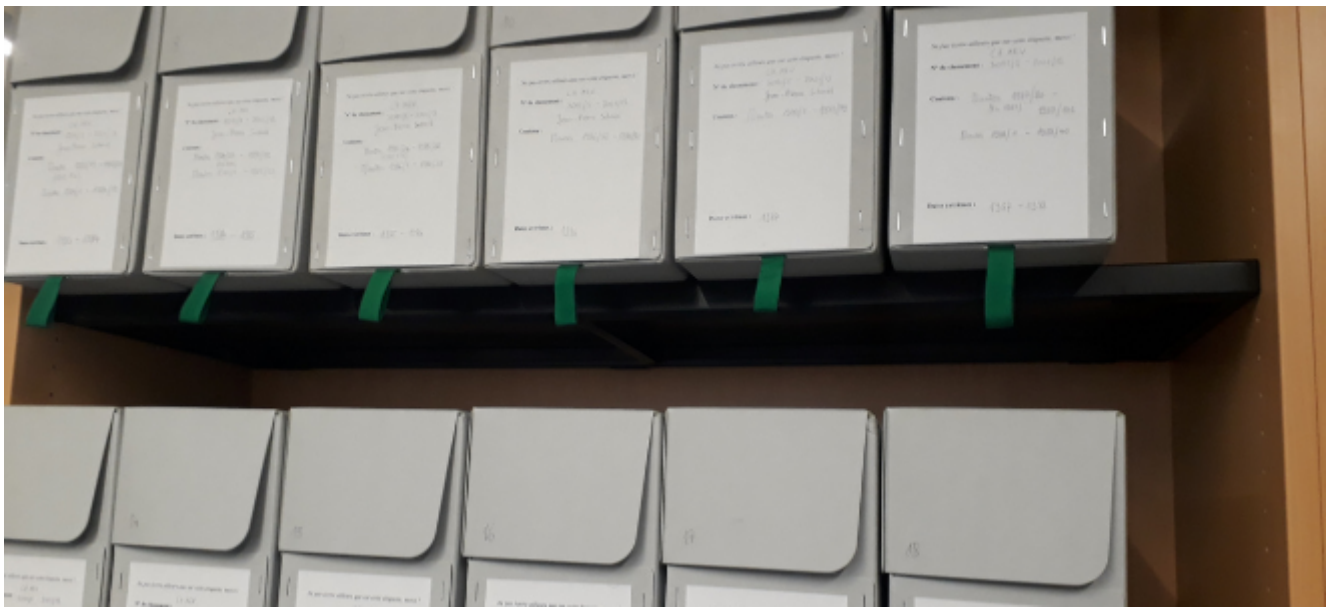
Ein Makerspace ist ein Raum, wo Wissen und Kenntnisse geteilt werden können. Er steht allen offen und wurde vom und für das Publikum der Mediathek geschaffen. Der Raum stellt verschiedene technische Hilfsmittel zur Verfügung und bietet Kurse in verschiedenen Bereichen. Er möchte die Benutzer bei der Erarbeitung digitaler Schaffensprojekte begleiten.

Einführungskurse zum Makerspace werden in Sitten zum Jahresende 2021 organisiert, damit dieser dem Publikum besser vertraut wird, und damit ein Kulturvermittlungsprogramm zum digitalen Bereich gespeist werden kann

Spezialisierte Bibliothekare werden die Teilnehmenden bei der Umsetzung kleiner technischer Projekte anleiten: 3D-Druck, Herstellen eines Stickers in professioneller Qualität, Stimm- oder Instrumentalaufzeichnung zu einem teilweise komponierten Stück, Programmieren eines LEGO-Roboters sowie Videofilmen vor grünem Hintergrund.

Weitere Informationen :

- Die Makerspaces
- Einführungskurse



Staatsarchiv

Ein Team für die Erschliessung der Archive der Walliser Notare

Im Anklang auf das älteste Urkundenregister der Schweiz, das von Notar Martin von Sitten an der Wende zum 14. Jahrhundert verfasst wurde und das in den Beständen des Staatsarchivs konserviert wird, verfügt das Staatsarchiv Wallis seit diesem Herbst über ein 4-köpfiges Team, welches die Archive von Walliser Notariatskanzleien erschliesst, die ihre Tätigkeit aufgeben. Das Team hat die Aufgabe, die Vollständigkeit der Urkunden zu überprüfen, sie für die langfristige Konservierung zu verpacken und zu inventarisieren. Diese zeitaufwändige Arbeit erinnert an die ursprüngliche Aufgabe eines Archivdiensts: Die Rechtssicherheit sowie die Erhaltung der Bürgerrechte gewährleisten.

Ansichten der römischen Gebirgsposten bei der so genannten Hannibal-Mauer im Val d'Entremont, beim Mont Carré im Val de Nendaz und beim Toûno im Val d'Annivier

© RAMHA-OCA 2016-2021

Kantonales Amt für Archäologie

Die Gebirgsarchäologie verschiebt den Eintritt des Wallis in die römische Welt
Seit rund 15 Jahren untersucht ein interdisziplinäres Forschungsprojekt Gebirgsposten römischer Soldaten während der Entstehung der römischen Hegemonie in den Penninischen Alpen.

Eine internationale Forschergruppe, unterstützt von den Vereinen RAMHA und ARAVA, realisiert die Feld- und Forschungsarbeiten im Auftrag und in Partnerschaft mit dem Kantonalen Amt für Archäologie des Kantons Wallis und der Oberintendanz für Kulturgüter des Aostatals.

Von den bisher rund 30 erfassten Posten in einer Höhe zwischen 2 300 und 3 100 m ü. M. wurden rund 15 untersucht und haben ähnliche Überreste geliefert, welche auf einen vernetzten Betrieb der Standorte schliessen lassen. Die an günstigen Beobachtungspunkten und in der Nähe von Übergängen gelegenen Posten, die sich zwischen dem Grossen Sankt Bernhard, dem Ginals in den Walliser Alpen und dem Kleinen Sankt Bernhard im Valle di Chaporcher im Aostatal befinden, können mit grosser Wahrscheinlichkeit den römischen Feldzügen gegen die Salasser im Aostatal zwischen 35 und 25 v. Chr. zugeordnet werden.

Bis zum Erscheinen einer zusammenfassenden Publikation sind verschiedene Artikel über diese Forschungsarbeiten veröffentlicht worden. Sie beleuchten einerseits noch völlig unbekannte Ereignisse, und sie leiten anderseits eine Neuinterpretation der historischen Quellen ein, sodass sich der Eintritt der Völker des Mittel- und des Unterwallis ins Imperium Romanum zeitlich um zwei bis vier Jahrzehnte zurückverschiebt.

Unterstützungsprogramme

FRISTEN

Kulturagenda

ARCHIVS MEDIATHEK MUSEEN

Departement für Gesundheit, Soziales und Kultur
Dienststelle für Kultur
Rue de Lausanne 45
1950 Sitten
Tel. +41 (0) 27 606 45 60
service-culture@admin.vs.ch

www.vs.ch/kultur

Sie erhalten diese E-Mail, weil Sie sich beim Newsletter der Internetseite *|DOMAIN_NAME|* mit der Adresse *|EMAIL|*.
Falls Sie keine weiteren Mails wünschen, bitte um Abmeldung.

sent by infomaniak